

STUDIO COLOGNE

The PhotoBookMuseum

STUDIO COLOGNE

24.05. – 23.06.24 Körnerstraße / Ehrenfeld

Portraits aus Kölner Photoateliers 1861–1928

Die Körnerstraße wird zum Portraits-Parcours: Das PhotoBookMuseum verwandelt Ehrenfelds beliebte Straße in die Out- und Indoor-Ausstellung **STUDIO COLOGNE**.

Die urbane „Street Show“ lädt zu einer Entdeckungsreise in eine längst vergangene und aufregende Bildkultur ein.

STUDIO COLOGNE entführt in eine vergessene Welt der Kölner Gesichter aus der frühen Blütezeit der Photographie. Zu sehen sind Menschen des 19. Jahrhunderts, so facettenreich wie modern!

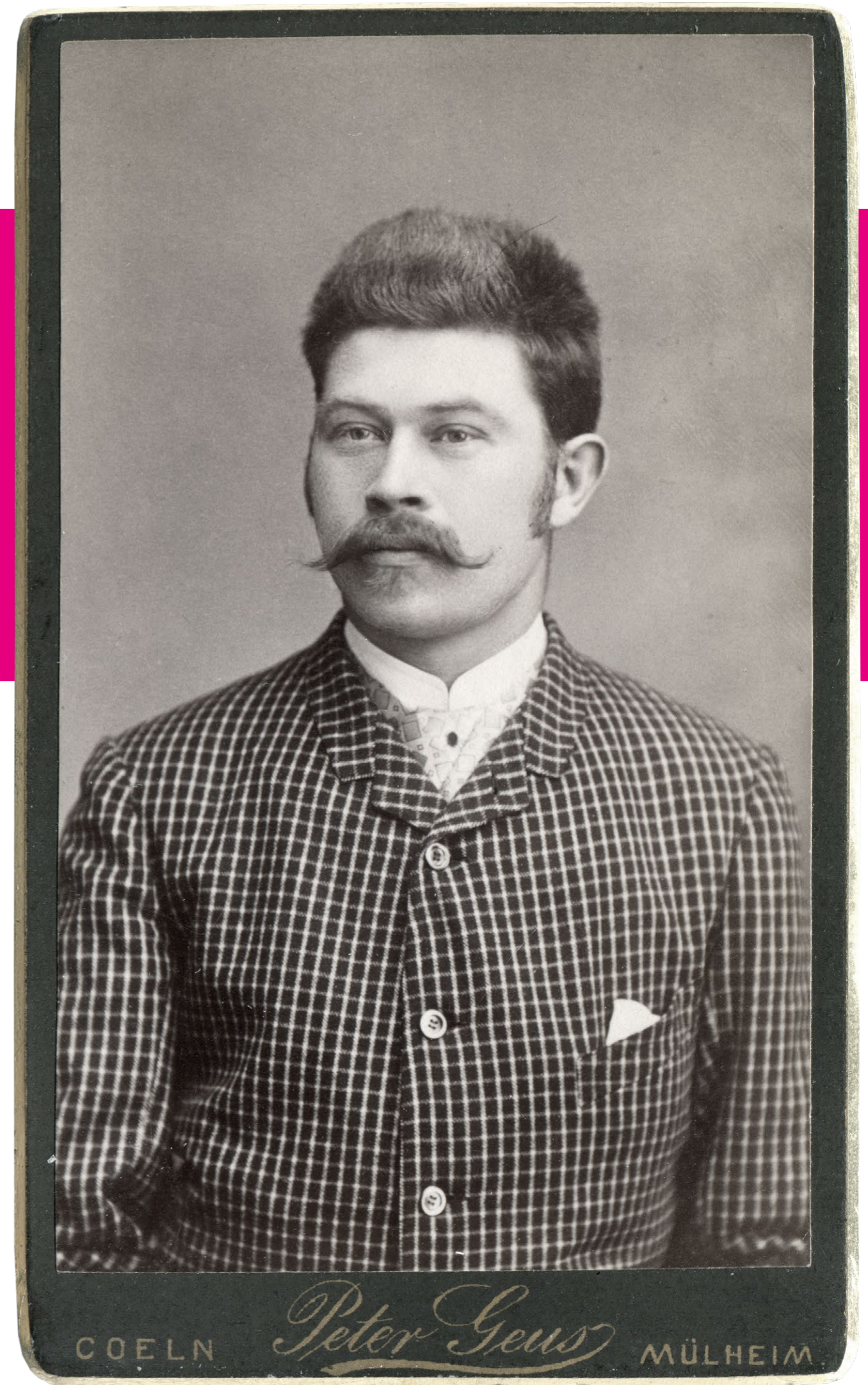
The PhotoBookMuseum

Das weltweit einzige Museum, das sich ausschließlich dem Medium Fotobuch widmet, feiert diesen Sommer sein zehnjähriges Bestehen!

Als gemeinnützige Organisation fördert das PhotoBookMuseum das Fotobuch als eine der zentralen Ausdrucksformen der Photographie. Dessen demokratisches Potenzial steht dabei im Vordergrund.

Das Museum dient als Plattform für Sammlungen, Ausstellungen und Events und ist der Erforschung und Vermittlung zeitgenössischer Fotobuchkultur gewidmet. Als Museum des 21. Jahrhunderts versteht es sich als lebendiger und sozialer Ort, der einem breiten Publikum offensteht.

In seiner Jubiläumsausstellung widmet sich das PhotoBookMuseum den Anfängen des Fotobuchs und blättert ein noch völlig unbesehenes Kapitel städtischer Repräsentations- und Bildkultur auf – ein Novum!



Menschen des 19. Jahrhunderts

Die Carte de Visite

Ein auf Kartonage montiertes und günstig herzustellendes Portrait: Damals eine echte Innovation, die weltweit zu einem gesellschaftlichen Bilderrausch führte. 1854 lässt André Adolphe-Eugène Disdéri in Paris das bildgebende Verfahren der Carte de Visite patentieren. Für mehr als ein halbes Jahrhundert prägen die „Visitkarten“ die gewerbliche Entwicklung der Photographie und den Berufsstand der Photographinnen und Photographen. Die Cartes de Visite sind handlich und werden rasch für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich und zum Kassenschlager.

Sie werden begeistert gesammelt, getauscht und verschickt. Besonders angesagt sind zu der Zeit passende, vorkonfektionierte Weißalben – mal schlicht, mal prachtvoll. Diese Alben sind eine spannende Frühform des Mediums Fotobuch.



Eine Erfolgsgeschichte

Die Kölner Photostudios

Auch in Köln erfreut sich die Carte de Visite schnell einer großen Beliebtheit. Insgesamt 426 Photographinnen und Photographen lassen sich von 1849 bis 1918 in den Adressbüchern der Stadt Köln nachweisen. Die Meisten betreiben ein Photoatelier, um mit der Anfertigung von Portraitdarstellungen Geld zu verdienen. Im 19. Jahrhundert markiert das Portraitgenre nicht weniger als 80 Prozent der photographischen Bildproduktion.

Mit den Cartes de Visite beginnt Anfang der 1860er Jahre eine Revolution: In nie gekannter Weise können photographische Aufnahmen auf Karton nun das kollektive Bedürfnis nach Selbstbespiegelung befriedigen.

Parallel zu den Entwicklungen der Industrialisierung, durch die Köln in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen Modernisierungsschub erfährt, potenzieren sich die Gründungen von Photoateliers im Stadtgebiet. Während sich die städtische Bevölkerung von 1871 bis 1914 verfünffacht, steigt die Zahl der gewerblichen Atelierbetriebe von 22 auf über Hundert an.

Zwischen Kunst und Kommerz

Vergleichbar zur digitalen Entwicklung unserer Gegenwart artikuliert sich eine neue Bilderlust. Sie ist gleichermaßen von Konvention und Demokratisierung geprägt. Der Zugriff auf das eigene Konterfei wird in Anlehnung an die Malerei durch bestimmte Accessoires aufgewertet: Gehobene Interieurs, gemalte Prospekte, feinste Roben und vordefinierte Posen spiegeln das bürgerliche Sehnsuchtpotential einer idealen Selbstauffassung wider. Gerade in ihrer Frühphase ist die Bilderwelt der „Carte de Visite“ von starken Stereotypen bestimmt.

Zeitgenössische Künstler*innen, Kritiker*innen und Intellektuelle kritisieren die Auswüchse der Carte-Visite-Kultur in aller Schärfe. Hiermit verbunden ist eine generelle Abwertung, die bis heute die Sicht auf diese photographische Epoche dominiert. Wie kaum eine Bildgattung verortet sich die ambivalente Welt der Carte de Visite im Spannungsfeld von Konsum und Ware, Technik und Ästhetik, Kitsch und Kunst. Beeindruckend vielfältig sind die Gesichter und Gesten, Frisuren und Kleidungen, Anordnungen und Staffagen – ebenso wie die Tatsache, dass uns die Gesichter und Blicke der „Visitenkartenbilder“ heute noch berühren.



24. Mai – 23. Juni 2024

Eine Ausstellung in, auf und mit der Körnerstraße

Eine Stadt. Eine Straße. Ein Museum. Einen Monat.

Outdoor

Der Ausstellungsparcours zu den 180 Photoateliers in der Körnerstraße ist während der gesamten Ausstellungsdauer **24/7** geöffnet.

Der Ausstellungsparcours erstreckt sich über die gesamte Länge der Körnerstraße in Köln-Ehrenfeld. Entlang der Hausfassaden werden über 180 Kölner Photoateliers auf gestalteten Panels vorgestellt und ausgewählte Motive bis auf Häusergröße appliziert. Flankiert wird der Outdoor-Parcours durch Satellitenausstellungen.

Vahloer Straße

Stammstraße

Subbelrather Straße

Straßenparcours

Portraits aus 180 Kölner Photostudios verteilt über die ganze Körnerstraße

Start / Ende

Markthalle Tosun
Cartes de Visite
aus Konstantinopel

Atelier Colonia
Photoatelier und
Studio Campus

THE BOX
Best of: Originale
und Photoalben

k18
The Hidden Mothers
Linda Fregni Nagler
Ein Phänomen

Saisongeschäft
August Sander und
die Carte de Visite

Kulturbunker k101
Originale von Photostudio
Samson & Co. aus Ehrenfeld
&
Rereading Portrait Photography
in Java - Eine koloniale Perspektive

BunkerGarten
Java Bar – Cartes de Visite
aus Indonesien

Studio 48
Memory Affairs
Lilo Mangelsdorff
Die Unbekannten

Gemischtwaren Laden
Ehrenfeld um 1900 - Beiträge zur Geschichte
der Photographie im Stadtteil

Indoor

Die Indoor-Ausstellungen, der Studio Campus und die neue Bar im BunkerGarten sind an folgenden Tagen geöffnet:

**Freitag bis Sonntag 14 bis 21 Uhr
BunkerGarten bis 22 Uhr**

Start / Ende

Die Satellitenausstellungen

Atelier Colonia: Studio Campus

Mit vielen Stationen zum Mitmachen ist der STUDIO CAMPUS ein lebendiger Raum für Experimente und Kreativität. Im Stil der Carte de Visite kannst du im rekonstruierten Photostudio posieren, dich fotografieren lassen oder selbst zur Photograph*in werden.

Im STUDIO CAMPUS findet zudem das vielfältige Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung statt: Informative Vorträge, inspirierende Lesungen und Filmvorführungen geben spannende Einblicke in das Medium und die Zeit der Carte de Visite.

Körnerstr. 37–39

BunkerGarten: Java Bar

Der versteckte Garten hinter dem Bunker in der Körnerstraße eröffnet anlässlich von STUDIO COLOGNE erstmalig seine Tore.

Hier ist das Finale der Ausstellung. Anschließend kann der Besuch an der Java Bar mit erfrischenden Getränken ausklingen.

Körnerstr. 101



k18:
The Hidden Mothers
Linda Fregni Nagler

Körnerstr. 18



Studio 48:
Memory Affairs
Lilo Mangelsdorff

Körnerstr. 48



Kulturbunker k101:
**Rereading Portrait
Photography in Java**
Matawaktu Foundation

Körnerstr. 101





Das Programm

Eröffnung 24. Mai 2024

19 Uhr Opening im BunkerGarten
Die Ausstellungen sind bereits
ab 16 Uhr offen.

Öffnungszeiten

Outdoor:
24/7

Fronleichnam Spezial
Do 30.05.2024
12 – 21 Uhr

Indoor:
Fr bis So 14 – 21 Uhr
BunkerGarten bis 22 Uhr

Veranstaltungen im Atelier Colonia:

Vortrag

Eusebius Wirdeier

Die Kamera macht das Bild!

Eusebius Wirdeier hantiert mit Glasnegativen
und historischen Plattenkameras

Fr 31.05.2024 / 19:30 Uhr

Vortrag

Dr. Christoph Schaden
Cartes de Cologne

Einblicke in die Sammlung und
Forschungsfragen

Sa 08.06.2024 / 19:30 Uhr

Lesung

Ute Wegmann

„Gleich nehm ich die Elektrische“

So könnte es gewesen sein:
Geschichten zu Kölner Cartes de Visite

Fr 07.06.2024 / 19:30 Uhr

Vortrag

Dr. Kathrin Yacavone
**Tauschen, Sammeln,
Ordnen**

Die Carte de Visite-Photographie als
'soziales Medium' des 19. Jahrhunderts

Fr 21.06.2024 / 19:30 Uhr

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.
Für Veranstaltungen gibt es Tickets auf rausgegangen.de

Das Programm

Führungen durch die Ausstellungen:

„Director's Tour“ mit **Markus Schaden**
Kuratorenführung mit **Dr. Christoph Schaden**

25.05.–23.06.2024 an den Wochenenden mehrmals täglich

Special Tour: **Rereading Portrait Photography in Java**

Tour des MATAWAKTU Teams aus Jakarta mit Gunawan Widjaja (in englischer Sprache)

Do 30.05.2024 / 19:30 Uhr

Special Tour: **Dr. Christoph Schaden** mit **Dr. Gabriele Oepen-Domschky** und **Dr. Joachim Oepen** (Historisches Archiv des Erzbistums Köln)

So 09.06.2024 / 18:00 Uhr

Workshops im Studio Campus:

Archiv und Fiktion

Künstlerisch erforschen wir die anonymen Portraits und gestalten mit ihnen fiktive visuelle Geschichten.

Sa 01.06.2024 / 12–16 Uhr

Ein Bild von sich haben

Wir erlernen photographische Grundlagen und erstellen „Cartes de Visite“ heutiger Zeit im Photostudio.

Sa 08.06.2024 / 12–16 Uhr

Das Album als Fotobuch

Gemeinsam werden wir mit Bildern in Serien experimentieren und ihnen eine neue mediale Form geben.

Sa 15.06.2024 / 12–16 Uhr

Die Workshops sind für Teilnehmer*innen ab 12 Jahren geeignet.

Anmeldungen bis 24h vor dem Workshop
sarbo@thephotobookmuseum.com

Movie Night:

Das alte Köln in Farbe

Eine historische Filmreise von Hermann Rheindorf in Zusammenarbeit mit: kölnprogramm Medienproduktion

Sa 15.06.2024 / 19:30 Uhr

im Atelier Colonia

Updates und mehr auf
www.studio-cologne.de



Tickets für Touren und
Veranstaltungen auf
www.rausgegangen.de

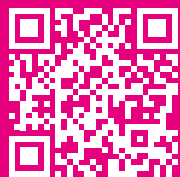


NOLTE BIER



Heute wie damals,
nur besser.

STUDIO COLOGNE



The PhotoBookMuseum
www.studio-cologne.de

24. Mai – 23. Juni 2024
Freitag bis Sonntag 14 – 21 Uhr
BunkerGarten bis 22 Uhr

Eintritt zu den Ausstellungen frei!
Tickets für Veranstaltungen bei
www.rausgegangen.de



The PhotoBookMuseum ******* 10th Anniversary *******

In 2024 feiert das PhotoBookMuseum sein zehnjähriges Jubiläum! Als gemeinnützige Organisation fördert es das Fotobuch als eine der zentralen Ausdrucksformen der Photographie. Das Museum dient als Plattform für Sammlungen, Ausstellungen und Events und ist der Erforschung und Vermittlung zeitgenössischer Fotobuchkultur gewidmet. Als Museum des 21. Jahrhunderts versteht es sich als lebendiger und sozialer Ort, der einem breiten Publikum offensteht.

Bisher ohne festes Haus nutzt es innovative mobile Vermittlungs- und Ausstellungsstrategien und lädt fernab des musealen Mainstreams international zur Partizipation ein. Das PhotoBookMuseum ist weltweit das einzige Museum, das sich ausschließlich dem Medium Fotobuch widmet. Dessen demokratisches Potenzial steht dabei im Vordergrund.

The PhotoBookMuseum gGmbH
Körnerstr. 6–8
50823 Köln

info@thephotobookmuseum.com
www.thephotobookmuseum.com
instagram: the_photobookmuseum
facebook: The-PhotoBook-Museum

© 2024, The PhotoBookMuseum gGmbH,
alle Rechte vorbehalten.

Unterstützt durch:

RheinEnergie
Stiftung | Kultur

c/o pop

NOLTE
BIER

RAUS
GEGA
NGEN

stadtrevue

LVR
Qualität für Menschen

STRÖER

MATAWAKU
WAVACAN BICET UICHAU



Stadt Köln